

Informationspflicht: Aktivierungshilfe für Jüngere

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten nach Art. 12 bis 14 DS-GVO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit
Aktivierungshilfe für Jüngere 701-19-AhfJ-20498 + Option

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
Gino Schneider Vorstand Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. sufw@sufw.de Anja Porsche a.porsche@sufw.de	Klaus Hoogestraat c/o ITM Gesellschaft für IT-Management mbH DSB@itm-dl.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten
<u>Zweck:</u> Heranführung und Eingliederung in das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem
<u>Rechtsgrundlage:</u> Art. 6 Abs. 1 lit. b) und c) DSGVO i. V. m. § 117 Abs. 1 S.1 Nr 1b i.V.m. § 51 und § 53 SGB III

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten
Empfänger innerhalb der Organisation: Maßnahmeverantwortliche BaE kooperativ + Mitarbeiter BaE kooperativ, Personalbüro Auftragsverarbeiter: überaus.de ; eM@w, VerBIS (Datenbanksystem Jobcenter)
Dritte: Jobcenter, BSZ, Praktikumsbetriebe, REZ, Prüfinstanz der Fördermittelgeber

Informationspflicht: Aktivierungshilfe für Jüngere

6. Herkunft und Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Durch Jobcenter: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, allgemeine Zugangsdaten

Durch SUFW: Masernschutz

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden **nicht** an ein Drittland/eine internationale Organisation übermittelt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Nach §11 Abs. 7 Leistungsbeschreiben Teil C (2. Jahre nach Datenabschluss Teilnehmer)

9. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat das Recht auf:

- a. Auskunft nach Art. 15 DS-GVO,
- b. Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO
- c. Löschung nach Art. 17 DS-GVO
- d. Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO sowie
- e. Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art.13 Abs. 2 lit. d i.V.m. Art. 14 Abs. 2 lit. D DS-GVO, Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Masernnachweispflicht

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung statt.